

vergangenen Wochenend im Gießener Westbad des »25. Internationale Marburger Weihnachtstrikriterium« ausgetragen. Da Marburg derzeit nicht über ein wettkampftaugliches Schwimmbad verfügt, mußte der Marburger SV notgedrungen auf die Gießener 50-Meter-Bahn ausweichen. Obwohl zum Ende eines Jahres immer Wettkämpfe auf der kurzen 25-Meter-Bahn bevorzugt werden, folgten 550 Aktive der Einladung nach Gießen und sorgten dafür, daß das Westbad zum erstenmal in seiner Geschichte wirklich bis auf den letzten Platz gefüllt war. Durch die Teilnahme von Mannschaften aus Pilsen (CSFR) und Almelo (Holland) bekam die Veranstaltung sogar einen internationalen Anstrich.

Vom Gießener SV nahmen 33 Aktive an dem Wettkampf teil. Bei den insgesamt 94 Einzelstarts wurden zum Saisonabschluß nochmals 48 persönliche Rekorde erzielt, was die gute Trainingsarbeit in den vergangenen Wochen unterstreicht.

Zum Abschluß eines für sie persönlich sehr erfolgreichen Jahres, das sie mit der Süddeutschen Meisterschaft im Juni krönte, sicherte sich Sandra Emmerich nochmals einen Ehrenpreis für die beste Leistung der Veranstaltung. Nachdem sie in den letzten Wochen nicht gerade oft Anlaß zum Jubel gehabt hatte, war dieser Erfolg für ihre Psyche enorm wichtig. Für ihre sehr guten 1:02,8 Minuten über 100 m Freistil erhielt sie die höchste Punktzahl. Auch bei den jahrgangsoffen ausgetragenen 50 m Freistil war sie in 0:28,9 nicht zu schlagen. In 1:18,5 sicherte sie sich zudem den ersten Platz über 100 m Rücken.

Auch Laura de Marianis trumpfte zum Jahresende nochmals groß auf. Über 100 m Rücken und 100 m Schmetterling mußte sie sich jeweils nur einer Gegnerin aus der CSFR beugen und gewann in 1:19,7 bzw. 1:19,0 jeweils die Silbermedaille. 1:08,5 über 100 m Freistil und 2:49,6 über 200 m Lagen ist sie in diesem Jahr auf der langen 50 m Bahn auch noch nicht geschwommen.

Claudia Weil hat sich im Laufe des Jahres sehr stark verbessert und unterstrich dies durch neue Bestzeiten über 100 m Schmetterling und 100 m Rücken in 1:40,6 bzw. 1:34,9. Auch die 100 m Freistilzeit von 1:16,4 gibt zu Hoffnungen für das kommende Jahr Anlaß. Stark verbessert zeigte sich ebenfalls die 13jährige Zita Milkovich, die sich bei diesem Wettkampf in Gießen über 200 m Lagen auf 3:34,5 verbessern konnte.

Anja Schilling (Jg. 80) war besonders über 100 m Brust in 1:43,9 sehr erfolgreich, während die gleichaltrigen Kirsten Heil und Gundula Wagner diesmal nicht ganz mit sich zufrieden waren. Beide lieferten sich ein packendes Rennen über 100 m Freistil, das Gundula Wagner in 1:19,5 gegenüber 1:19,7 knapp für sich entscheiden konnte. Christina Blumentritt (Jg. 81) machte über 100 m Brust und 100 m Freistil mit zwei sehr guten Zeiten auf sich aufmerksam. 1:44,9 bzw. 1:27,2 lauten hier ihre neuen Bestmarken.

Die kleinste Schwimmerin des GSV war gleichzeitig eine der größten. Die erst achtjährige Kerstin Thiel gewann die 50 m Rücken in ihrem Jahrgang in erstaunlichen 0:45,4 mit großem Vorsprung und verpaßte über 50 m Freistil in 0:40,7 die Goldmedaille nur um eine Zehntelsekunde. Auch die ein Jahr jüngere Daniela Pfeifer konnte über 50 m Brust in 0:59,2 überzeugen.



GSV-Starter Helge Lützen (links) unterbot über 100 m Freistil erneut die 60-Sekunden-Grenze. Kerstin und Matthias Thiel (rechts) zeigten im Westbad ebenfalls beachtliche Leistungen. (Fotos: ur)

Bei den männlichen Teilnehmern erstaunte wiederum Helge Lützen am meisten. Nachdem er vor kurzem auf der 25 m Bahn erstmals die Ein-Minuten-Grenze über 100 m Freistil unterboten hatte, gelang ihm dieses Kunststück nun auch auf der 50 m Bahn. In 0:59,7 war er schnellster Gießener Sprinter im Westbad. Hermann Brenke war in 1:01,4 zweitschnellster Gießener in dieser Disziplin und schwamm über 50 m in 0:28,5 außerdem noch persönliche Bestzeit. Auch Peter Müller, der erst seit kurzer Zeit wieder leistungsmäßig trainiert, konnte über 100 m Schmetterling in 1:16,3 und 50 m Freistil in 0:30,2 zwei persönliche Erfolge verbuchen. Stefan Alt war der schnellste Gießener über 100 m Schmetterling in guten 1:07,6 und über 50 m Freistil in 0:27,0.

Dirk Jung (Jg. 74) erstaunte mit seiner 100-m-Freistilzeit von 1:07,4 und war auch über 100 m Rücken in 1:18,1 ganz vorne platziert. Marko Karo (Jg. 75) sicherte sich ganz überraschend die Silbermedaille über 100 m Freistil in der neuen Bestzeit von 1:06,5 und blieb über 200 m Lagen in 2:59,1 erstmals unter der Grenze von 3:00.

Bei vier Bestzeiten konnte auch Rainer Dürr (Jg. 78) mit sich bei diesem Wettkampf zufrieden sein. Die beste Leistung zeigte er über 100 m Freistil in 1:14,2. Jan Spiegel (Jg. 77) hat der Wechsel in die Trainingsgruppe von Stefan Alt sichtlich gut getan. Mit 1:09,4 über 100 m Freistil und 1:28,9 über 100 m Brust konnte er jeweils zwei »magische« Marken unterbieten. Auch mit der 50-m-Freistilzeit von 0:30,1 konnte er sehr zufrieden sein. Kai Uwe Ko-

lenberger verbesserte sich über 100 m Freistil auf 1:24,5.

Matthias Thiel (Jg. 81) schwamm zum erstenmal die kraftraubenden 100 m Schmetterling und kam dabei auf 1:54,9. Ihre ersten Wettkämpfe bestritten Peter Frank, Timo Fago und Patrik Nebel, die sich dabei sehr gut in Szene setzen konnte.

Mit 13 Aktiven war die KSG Bieber im Gießener Westbad vertreten. Erfolgreichster KSG-Starter war dabei Jan Meyer (Jg. 85), der über 50 m Brust (0:58,4) und 50 m Freistil (0:47,6) erste Plätze belegte und über die 50 m Rücken in 0:58,9 Zweiter wurde. Vordrere Placierungen erreichten auch Jens Dreßler (Jg. 75) als Zweiter über 100 m Brust (1:28,5) und Dritter über 100 m Freistil (1:28,9) sowie Jochen Czymek (Jg. 76), der die 100 m Schmetterling (1:41,1) und die 100 m Freistil (1:14,1) auf Rang sieben und die 100 m Brust (1:36,5) als Fünfter beendete. Die beeindruckendste Steigerung ihrer Bestzeit gelang Eva-Maria Jöster (Jg. 80), die sich auf der 200-m-Lagen-Strecke um 13 Sekunden auf 3:35,4 verbesserte.

Weitere persönliche Bestzeiten bei der KSG Bieber schwammen - Tina Klee (Jg. 81) 100 m Rücken: 1:57,4; 100 m Freistil: 1:33,2; 50 m Freistil: 0:40,5, - Nicole Hofer (Jg. 79) 100 m Rücken: 1:51,8; 100 m Freistil: 1:38,8. - Inka Junker (Jg.) 100 m Brust: 1:52,0; 100 m Freistil: 1:33,7; 50 m Freistil: 0:40,4. - Eva Maria Jöster (Jg. 80) 100 m Brust: 1:47,7; 100 m Freistil: 1:30,7. - Mathias Lahnwitz (Jg. 80) 100 m Freistil 1:34,8; 50 m Freistil: 0:38,2; 200 m Lagen: 3:28,9.